

Erchs Hüttenteam sorgt für volle Hütte

Prominentenelf gewinnt gegen die Gastgeber mit 8:4 – Torhüter Wolfgang Kleff als Spaßvogel

Viel Fußballprominenz aus ehemaligen Zeiten und einige Skisportler mischte der einstige Schweizer Skinationalfahrer Erich Armstad zu einer bunten Truppe zusammen. „Erchs Hüttenteam“ gab am Samstag anlässlich der 50-Jahr-Feier des SV Amstetten eine Vorstellung ihres fußballerischen Könnens. Locker-leicht

Publikumsliebbling, vor allem bei den Kids, war dagegen der Weltmeister von 1974, Wolfgang Kleff. Er zeigte sich als Meister seines Faches mit hohem Unterhaltungswert. Zur Gaudi der etwa 350 Zuschauer gab er während des Spiels fleißig Autogramme, holte sich eine Bank zum Ausruhen ins Tor oder radelte während des Spiels einige Strafraumrunden mit einem Mountainbike. Viel Zeit für seine Späße hatte er in dem 80 Minuten dauernden Spiel. Dafür sorgten seine Vorderleute, die den Gastgeber Amstetten im Griff hatten und für Tore sorgten. Den Anfang machte bereits nach fünf Minuten mit einem unhaltbaren Flachschuß der Ex-Kölner Pape. Eins drauf setzte nach weiteren 20 Minuten Fischer nach schönem Doppelpaßspiel mit Fritsche. Auch für das dritte Tor war der Ex-Torschützenkönig Klaus Fischer zuständig. Für ihn eher etwas ungewöhnlich diesmal

spielten die „Promis“ auf und besiegten den Gastgeber nach 80 Minuten mit 8:4 Toren. Der mehrfache Bundesligatorschützenkönig Klaus Fischer machte seinem Namen alle Ehre und jagte den Ball viermal ins SVA-Gehäuse. Wirbelwind und Koordinator auf dem Spielfeld war trotz seines Alters Wolfgang Overath. mit dem Kopf. In der 39. Minute setzte er sich mit einem typischen „Abstauber“ erneut in Szene. Das 0:4 ging auch auf seine Kappe. Ganz untätig schaute aber der SVA dem spielerischen Treiben nicht hinterher. Bereits in der zehnten Minute versuchte Kaluza sein Glück mit einem Fernschuß, doch Kleff klärte. Ein weiteres Mal war Amstetten am Drücker, als einer von vier SVA-Eckbällen auf dem Kopf von Wohlfahrt landete, doch das Leder flog weit übers Tor. Ohne Tore blieben die ersten 20 Minuten der zweiten Spielhälfte. Auf ihre Kosten kamen die Zuschauer dennoch. Das „Hüttenteam“ ließ den Ball in den eigenen Reihen umhertanzen, dribbelte durch die SVA-Ketten und glänzte mit gekonntem Paßspiel. Stets fair ging es in Amstetten zu. Mit einem Sologang durch die Abwehrreihen läutete erneut Pape den zweiten Teil im Toreschießen ein. Ohne Chance

war Mack beim 0:5. Genau gleich ging es zwei Minuten später Wolfgang Kleff. Aus Strafstoßdistanz jagte Rudi Balla den Ball in die Maschen, Fischer, Fritsche und Pape erhöhten dann auf 1:8. Knapp zehn Minuten mußten noch gespielt werden, als Buck von Raducanu im Strafraum von den Beinen geholt wurde. Der Gefoulte selber nahm Maß, und Kleff kassierte das 2:8. Für eine Resultatsverbesserung sorgten schließlich Kaluza mit seinem 3:8 und Balla mit einem Gewaltschuß aus 20 Metern zum 4:8-Endstand.

Günther Hofer
SV Amstetten: Mack, Kohn, F. Balla, Betz, Keiper, Huber, Hertle, Wohlfahrt, R. Balla, Buck, Kaluza, Baur, Leicht, Maurer, D. Gansloser, H. Gansloser.

Erchs Hüttenteam: Kleff, Huser, Klimas, Pape, Armstad, Fischer, Overath, Mareck, Raducanu, Fritsche, Kilmaier, Vogl, Lang.